

18.10.2021 13:07

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 14. Spieltag

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 14. Spieltag (Freitag)

Einstand nach Maß für Patz: Jena besiegt BFC

Andreas Patz, neuer Cheftrainer beim FC Carl Zeiss Jena, feierte in der Regionalliga Nordost einen Einstand nach Maß. Unter der Regie des vorherigen U 19-Trainers, der erst vor wenigen Tagen bei den Thüringern die Nachfolge von Dirk Kunert angetreten hatte, gewann der FCC am 14. Spieltag das Topspiel gegen den BFC Dynamo 2:0 (1:0) und verkürzte damit den Rückstand auf Spitzenreiter Berliner AK zunächst auf vier Punkte.

Vor 3963 Zuschauer*innen im Ernst-Abbe-Sportfeld sorgte Fabian Eisele (14.) mit seinem zehnten Saisontreffer für die frühe Führung. An der Spitze der Torjägerliste schloss er damit zu Nader El-Jindaoui (Berliner AK) und Daniel Frahn (SV Babelsberg 03) auf. Den Endstand markierte Maximilian Krauß (53.), der schon beim 1:0 als Vorbereiter gegläntzt hatte. Während der BFC Dynamo erstmals seit sieben Spieltagen (vier Siege, drei Remis) wieder leer ausging und den Sprung an die Tabellenspitze verpasste, setzte der FC Carl Zeiss Jena seine Erfolgsserie fort und blieb bereits zum elften Mal hintereinander ohne Niederlage.

Drei wichtige Punkte für den Klassenverbleib sicherte sich der FSV Union Fürstenwalde mit dem 3:2 (0:1) gegen Hertha BSC II. Die Gäste aus der Hauptstadt gingen zwar durch Tore von Derry Scherhant (15.) und Julian Albrecht (71.) zweimal in Führung. Lukas Stagge (47., Handelfmeter), Adrian Jarosch (74.) und der eingewechselte Kilian Pascal Zaruba (85.) wendeten jedoch das Blatt. Die von Ex-Profi Ante Covic trainierten Berliner warten seit sieben Spieltagen auf einen Dreier, holten in dieser Phase nur zwei Zähler.
mspw

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 14. Spieltag (Samstag)

5:0 gegen Tasmania: Lok Leipzig setzt Serie fort

Der Traditionsverein 1. FC Lokomotive Leipzig stellte seinen Aufwärtstrend in der Regionalliga Nordost einmal mehr unter Beweis. Am 14. Spieltag gewannen die Sachsen vor eigenem Publikum gegen Aufsteiger Tasmania Berlin 5:0 (2:0). Für die Hausherren war es vor 2366 Zuschauer*innen bereits der sechste Sieg in Folge. Aus den zurückliegenden acht Begegnungen holte die Mannschaft von Lok-Trainer Almedin Civa beeindruckende 22 von 24 möglichen Punkten.

Bereits im ersten Durchgang hatten sich die Leipziger durch Tore von Djamal Ziane (41.) und Theo

Ogbidi (44.) eine 2:0-Halbzeitführung herausgespielt. Im zweiten Durchgang schraubten erneut Ziane (55.) sowie Tom Nattermann (78./84.), der ebenfalls einen Doppelpack schnürte, das Ergebnis weiter in die Höhe. Der Leipziger Rückstand auf Tabellenführer Berliner AK beträgt bei der gleichen Anzahl an Spielen zwei Punkte.

Einen deutlichen Sieg landete auch der frühere Bundesligist FC Energie Cottbus. Die Lausitzer setzten sich vor 3701 Besucher*innen 3:0 (1:0) durch. Für den FC Energie trugen sich Niklas Geisler (26.), Jonas Hildebrandt (50. Foulelfmeter) und Niclas Erlbeck (82.) in die Torschützenliste ein. Seit sechs Begegnungen haben die von Claus-Dieter "Pele" Wollitz trainierten Lausitzer nicht mehr verloren. Für den abstiegsbedrohten ZFC Meuselwitz, bei dem erstmals der neue Trainer David Bergner (für Holm Pinder) an der Seitenlinie verantwortlich zeichnete, war es dagegen bereits die elfte Niederlage im 14. Saisonspiel.

VfB Auerbach punktet im Kampf um Klassenverbleib

Einen wichtigen Sieg im Rennen um den Klassenverbleib landete der VfB Auerbach. In der Partie gegen den FSV Luckenwalde behielt die Mannschaft von VfB-Trainer Sven Köhler 1:0 (0:0) die Oberhand. Der einzige Treffer ging auf das Konto von Michail Fragkos (60.). Mit jetzt zehn Punkten auf dem Konto schöpft Auerbach wieder Hoffnung. Ein sicherer Nichtabstiegsplatz ist bei nur noch zwei Zählern Rückstand wieder in greifbarer Nähe. Luckenwalde ging nach fünf Spielen ohne Niederlage (zwei Siege, drei Unentschieden) erstmals wieder leer aus.

Keinen Sieger gab es in der Begegnung zwischen dem aktuellen Vizemeister VSG Altglienicke und dem SV Babelsberg 03. Das Spiel endete 1:1 (1:0). Lange hatte es nach einem Sieg für die Gastgeber ausgesehen, nach dem Christian Derflinger (31.) die VSG in Führung gebracht hatte. Erst in der Schlussphase sorgte der eingewechselte Babelsberger Petar Lela (88.) für die Punkteteilung. Dabei spielten die Gäste mehr als eine halbe Stunde in Unterzahl, weil Mateo Kastrati wegen groben Foulspiels die Rote Karte gesehen hatte (56.). Zumindest hat die Positivserie von Altglienicke ohne Niederlage weiter Bestand. Seit sechs Partien haben die Köpenicker nicht mehr verloren (drei Siege, drei Unentschieden), sind aktuell fünf Punkte von der Spitze entfernt.

Der Chemnitzer FC fuhr mit dem 2:1 (1:1) beim FSV Optik Rathenow den fünften Saisonsieg ein. In den zurückliegenden sechs Spielen kassierten die "Himmelblauen" damit nur eine Niederlage. Die Tore für den CFC markierten Benjika Caciél (9.) und Kevin Freiberger (76.). Auf Seiten des abstiegsbedrohten FSV Optik erzielte Lucas Will (31.) den zwischenzeitlichen Ausgleich, konnte die Niederlage aber auch nicht verhindern. Seit acht Partien wartet die Mannschaft von Optik-Trainer Ingo Kahlisch auf den zweiten Saisonsieg. mspw

Regionalliga Nordost: Zusammenfassung 14. Spieltag (Sonntag)

Im 14. Anlauf: Erster Sieg für Neuling Eilenburg

Beim Aufsteiger FC Eilenburg ist in der Regionalliga Nordost der Bann gebrochen. Zum Abschluss des 14. Spieltages landete die Mannschaft von FCE-Trainer Nico Knaubel den ersten Regionalliga-Sieg der Vereinsgeschichte. Sein Heimspiel gegen den VfB Germania Halberstadt gewann der Liganeuling 3:1 (1:1).

Dabei hatten die Gäste zunächst den besseren Start erwischt und waren durch den Treffer von David Vogt (8.) in Führung gegangen. Allerdings waren danach Adam Fiedler (40.), Noah Baumann (67.) und Toni Majetschak (84.) für die Eilenburger zur Stelle und brachten den ersten Saisonsieg in trockene Tücher.

Mit jetzt sieben Punkten auf dem Konto bleibt der FCE zwar weiterhin Schlusslicht. Die Nichtabstiegsplätze sind jedoch bei vier Punkten Abstand zumindest wieder in Reichweite. Halberstadt ging nach zuletzt zwei Spielen ohne Niederlage (vier Punkte) wieder leer aus.

Sechster Dreier in Folge: Berliner AK baut Tabellenführung aus

Spitzenreiter Berliner AK eilt derzeit von Sieg zu Sieg. Das 2:1 (1:1) im Derby gegen den SV Lichtenberg 47 war bereits der sechste Dreier in Serie. Der Vorsprung vor dem ersten Verfolger BFC Dynamo wuchs auf vier Punkte an. Auch der Führungstreffer der Lichtenberger durch Tarik Gözürin (7.) reichte den Gästen vor 1123 Zuschauer*innen nicht aus, um die drei Punkte einzufahren. Noch im ersten Durchgang egalisierte Joel Richter (21.) den Rückstand. Im zweiten Durchgang sorgte dann Jürgen Gjasula (66.) mit seinem Tor für den elften Saisonsieg des BAK.

Schon kurz vor dem entscheidenden Gegentreffer musste der SV Lichtenberg 47 einen Rückschlag hinnehmen. Jonas Schmidt sah wegen wiederholten Foulspiels die Gelb-Rote Karte (61.). In Unterzahl konnten die Gäste die achte Niederlage in der laufenden Spielzeit nicht mehr abwenden.

Die BSG Chemie Leipzig hat sich im Rennen um den Klassenverbleib Luft zu den Abstiegsrängen verschafft. Mit einem 1:0 (1:0)-Auswärtssieg vor 1550 Besucher*innen bei Tennis Borussia Berlin vergrößerte die Mannschaft von BSG-Trainer Miroslav Jagatic das Polster auf die Gefahrenzone auf acht Punkte. Das einzige Tor der Begegnung ging auf das Konto von Stefan Karau (36.) in der ersten Halbzeit. Für die Berliner war es die dritte Niederlage in Folge und das vierte Spiel am Stück ohne Sieg. mspw

Foto Startseite: Getty Images





polytan



```
//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });
```